

ZIEL KONZEPT



Zielkonzept im Rahmen der N!-Charta Sport
des Landes Baden-Württemberg für das Jahr 2024/25

TC Ditzingen e.V.

INHALTSVERZEICHNIS

1. Über uns	4
2. Die N!-Charta Sport.....	6
3. Unsere Schwerpunktthemen 2024/25	9
4. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen	12
5. Weitere Aktivitäten	17
6. Lokale Nachhaltigkeitsaktion	22
7. Erläuterungen der Leitsätze	24
8. Kontaktinformationen	37



**ÜBER
UNS**



1. ÜBER UNS

Vereinsdarstellung

TC Ditzingen - der sympathische Familien-Tennisclub im Strohgäu

Der Tennisclub Ditzingen wurde 1972 gegründet. In den folgenden Jahren wuchs unsere Anlage auf nunmehr acht Plätze plus ein Kleinfeldplatz, eine Tennishalle mit zwei Sandplätzen und ein großzügiges Clubhaus an. Unsere Tennishalle wurde 2019 fertiggestellt und ist mit der neuesten Technik ausgestattet. Die Lage unseres Clubgeländes ist als außergewöhnlich zu bezeichnen, eingebettet in den Grünbereich der Glemsaue der Stadt Ditzingen, umringt von hohen schattenspendenden Bäumen.

Seit 1994 ist unser Clubhaus verpachtet und wird als öffentliche Gaststätte betrieben. Unser Restaurant bietet das ganze Jahr über eine hervorragende Küche. Die Sommersaison wird durch die großzügig ausgebaute Terrasse mit freiem Blick auf unsere Anlage bereichert.

Nach einem stetigen Wachstum über die letzten Jahre haben wir momentan etwa 600 Mitglieder. Wir haben für jede und jeden etwas zu bieten: Die vielfach ausgezeichnete Jugendarbeit des TCD spiegelt sich in ca. 10 Jugend-Mannschaften und etwa 200 Jugendlichen wider. Wir nehmen jährlich mit über 10 sportlich orientierten Mannschaften an den Verbandsspielen teil, verteilt auf alle Alters- und Spielklassen von der Kreis- über die Bezirks- bis hinauf zur Verbandsebene. Der Breitensport bietet jedem Mitglied etwas, sei es als Nahtstelle zu den Aktiven in Form von einigen Mannschaften, der so genannten Hobbyrunde, oder sei es in Form von organisierten Tennistreffs und Turnieren, sowie bei anderweitigen gesellschaftlichen Veranstaltungen rund ums Tennis.

Für pädagogisch wertvolles und sportliches Tennistraining steht unsere Partner-Tennisschule mit zwei professionellen Vollzeittrainern, ergänzt um eine Vielzahl von engagierten und qualifizierten Übungsleiterinnen und -leitern.

Jedes Mitglied findet bei uns seinen Platz, um seinem Lieblingssport zu frönen. Um Gäste und Neumitglieder kümmern wir uns ganz besonders, damit sie schnell Anschluss an das Spiel- und Clubgeschehen finden.

Unser Verein wird immer noch komplett im Ehrenamt geführt. Der aktuelle und erst 5. Vorstand Marco Tomsu amtiert seit 2020, davor übten das Amt Dietmar Schwarzenthal für 16 Jahre, Wolfgang Mayer-Tischer für 26 Jahre, Horst Brose für 7 Jahre und Dieter Schnabel für 9 Jahre aus. Für Kontinuität und Kompetenz im Verein stehen auch unsere Jugendwartin Claudia Rieker und unser Sportwart Frank Scherff, die seit 1996 bzw. seit 2002 amtieren.

Der TC Ditzingen bereichert als etablierter und selbstständiger Verein das Sportangebot der Stadt Ditzingen und bildet eine lebendige Gemeinschaft über alle Generationen und Leistungsklassen hinweg.



**DIE
NI-CHARTA
SPORT**



2. DIE NI-CHARTA SPORT

Bekenntnis zur Nachhaltigkeit

Mit der Unterzeichnung der NI-Charta Sport bekennen wir uns zu unserer sozialen, ökologischen und ökonomischen Verantwortung.

Die 12 Leitsätze der NI-Charta Sport

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis. Im letzten Kapitel dieser Vorlage finden Sie eine detailliertere Beschreibung und Beispiele zu jedem Leitsatz.

Soziale Belange

Leitsatz 01 – Mitglieder:

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden, die Interessen und die Rechte der Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins.“

Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung:

„Wir übernehmen aktiv Verantwortung für das Gemeinwohl und berücksichtigen in unserem Handeln die Interessen der Gesellschaft.“

Leitsatz 03 – Fairer Sport:

„Wir stehen für Fair Play und setzen uns aktiv gegen jegliche Form von Gewalt und Diskriminierung, sowie gegen Korruption und Doping ein.“

Leitsatz 04 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt:

„Wir setzen uns für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ein, indem unsere Angebote und Vereinsaktivitäten allen offen stehen und fördern soziales Engagement unserer Mitglieder.“

Umweltbelange

Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie und Emissionen:

„Wir bemühen uns, den Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauch, sowie die Treibhausgas-Emissionen im Rahmen unserer Vereinsaktivitäten so gering wie möglich zu halten und sie gegebenenfalls klimaneutral zu kompensieren.“

Leitsatz 06 – Umwelt- und Naturschutz:

„Wir gestalten unsere Vereinsaktivitäten natur- und landschaftsverträglich, widmen uns Fragen des Umwelt- und Naturschutzes und fördern die biologische Vielfalt.“

Leitsatz 07 – Einkauf:

„Wir achten beim Einkauf auf nachhaltige und regionale Produkte sowie Dienstleistungen.“

Leitsatz 08 – Mobilität:

„Wir bemühen uns, für Fahrten und Reisen im Kontext der Vereinstätigkeiten auf nachhaltige Verkehrsmittel zurückzugreifen und die ökologischen Auswirkungen durch Transport zu begrenzen.“

Vereins Erfolg

Leitsatz 09 – Wertevermittlung:

„Wir vermitteln Freude an Sport und Bewegung, leben die Werte des Sports, stärken das Bewusstsein für eine nachhaltige Ausübung unseres Sports und fördern unsere Mitglieder in ihrer persönlichen Entwicklung.“

Leitsatz 10 – Wettkampf:

„Wir fördern den Wettkampfsport auf allen Ebenen, stehen auch für das Leistungsprinzip und achten dabei stets auf einen respektvollen Umgang miteinander.“

Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung:

„Wir unterstützen die Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins mit Angeboten und der notwendigen Infrastruktur, um ihre Gesundheit zu fördern und auch wiederherzustellen. Darüber hinaus achten wir auf deren Sicherheit.“

Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung:

„Wir setzen uns für die langfristige Entwicklung des Vereins und seiner Ziele ein, indem wir nachhaltig haushalten, uns um Nachwuchs bemühen, und offen für Veränderungen sowie neue Ideen sind.“



***UNSERE
SCHWERPUNKTTHEMEN***



3. UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN 2024/25

Künftige Schwerpunkte unserer Nachhaltigkeitsarbeit

Bereich Soziale Belange

Leitsatz 04 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt:

„Wir setzen uns für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ein, indem unsere Angebote und Vereinsaktivitäten allen offen stehen und fördern soziales Engagement unserer Mitglieder.“

Bereich Umweltbelange

Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie und Emissionen:

„Wir bemühen uns, den Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauch, sowie die Treibhausgas-Emissionen im Rahmen unserer Vereinsaktivitäten so gering wie möglich zu halten und sie gegebenenfalls klimaneutral zu kompensieren.“

Bereich Vereinerfolg

Leitsatz 09 – Wertevermittlung:

„Wir vermitteln Freude an Sport und Bewegung, leben die Werte des Sports, stärken das Bewusstsein für eine nachhaltige Ausübung unseres Sports und fördern unsere Mitglieder in ihrer persönlichen Entwicklung.“

Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Wir haben uns als Schwerpunkte unserer Arbeit für 2024 die o.a. Leitsätze ausgesucht, weil unter den dort angesiedelten Aspekten sowohl bestehende Arbeiten weitergeführt als auch weitergehende Projekte angesetzt werden können.

Leitsatz 4 Gesellschaftlicher Zusammenhalt:

Verein und Vereinsarbeit sind die Keimzelle gesellschaftlichen Zusammenhalts. In kaum einem anderen Bereich treffen so viele unterschiedliche Menschen mit verschiedenen Geschichten, Werten, Ansichten und Meinungen aufeinander und werden geeint durch gemeinsame oder ähnliche Ziele. Wir wollen weiter daran arbeiten diese integrative Kraft, welche von der Gemeinschaft ausgeht, zu fördern und zu stärken. Den bereits etablierten Bereich der Inklusion möchten wir weiter ausbauen, den sportlich Ambitionierten eine Heimat geben und gleichzeitig die Gemeinschaft fördern.

Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie und Emissionen:

Wir sind uns unserer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst, nachhaltig mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen umgehen zu müssen. Die Möglichkeiten, eine Vorbildfunktion in diesem Bereich zu übernehmen, sind für einen Tennisverein vielfältig. Wassersparende Projekte sind in den aktuellen Zeiten ein Muss, Reduktion der CO₂-Emissionen durch bewusste Nutzung von Elektromobilität bieten sich im Spielbetrieb geradezu an.

Leitsatz 09 – Wertevermittlung:

Als Tennisverein beginnen wir mit Tenniskindergarten und Schulkooperationen frühzeitig Kinder und Jugendliche an den Tennissport heranzuführen. Hierdurch wird die Zeit im Tennisverein zu einer

prägenden Zeit. In dieser Zeit wollen wir den Kindern Werte wie Vielfältigkeit, Respekt, Teamgeist, Zuverlässigkeit und Toleranz vermitteln.



**ZIELSETZUNG
ZU UNSEREN
SCHWERPUNKT-
THEMEN**



4. ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

Leitsatz 04 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt:

Wo stehen wir?

Wir haben im Herbst 2021 damit begonnen, aktiv **Inklusion** zu fördern. Gemeinsam mit der Tennisschule Bauer haben wir unser gesamtes Trainerteam von den Tennisassistenten über die C-Trainer bis zu den hauptamtlichen Trainern in Veranstaltungen an das Thema Inklusion herangeführt. Darunter waren zunächst (mangels Angebot) selbstorganisierte Trainingseinheiten mit Blindentennis und Rollstuhltennis. Kooperationen mit Vereinen aus anderen Sportarten (Dank an den MTV Stuttgart!) und Organisationen aus dem Bereich der Betreuung ermöglichten es, erste Trainingsgruppen zusammen zu stellen. Inzwischen findet ein regelmäßiges Training statt.

Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Wir möchten Inklusion im Tennis auf eine breitere Basis stellen. Hierzu engagieren wir uns mit mehreren Personen beim WTB im WTB-Kompetenzteam Inklusion. Durch das Verteilen und Vorleben des Bewusstseins möchten wir das Thema Inklusion insgesamt breiter streuen.

Konkret werden wir dabei eine Veranstaltung durchführen, bei der wir benachbarten Vereinen unsere Ansätze und Ideen vorstellen werden. Eingebettet in das Themenfeld sehen wir den Bedarf, auch sportlicher orientierten Personen eine Plattform zu geben, und werden ein Rollstuhltennisturnier veranstalten. Über das Anbieten von auf die Zielgruppen angepassten Trainings hinaus möchten wir Inklusion auch innerhalb des Trainings etablieren und daher gemeinsame Trainingsgruppen etablieren, wo diese möglich ist.

Unterstützt werden all diese Maßnahmen durch die Bemühungen des WTB. Dessen Veranstaltungen werden wir weiterhin aktiv unterstützen.

Ziele: Daran wollen wir uns messen

Maßnahmen „Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen“	Ziele „Daran wollen wir uns messen“	Zeitraum bis...
Inklusionsveranstaltungen	Wir möchten mindestens eine Veranstaltung durchführen, bei der wir unsere Ideen zur Inklusion im Tennis vorstellen und uns mit Gastvereinen hierzu austauschen.	30.6.2025
Veranstaltung eines Rollstuhltennis Turniers	Erhöhung der Sichtbarkeit, Steigerung der Anzahl der Rollstuhl-Sportler, Vernetzung schaffen	31.12.2024
Inklusion im Training	Wir möchten mindestens zwei Trainingsgruppen haben, in der Beeinträchtigte und nichtbeeinträchtigte Personen gemeinsam trainieren.	31.12.2024

Engagement im Kompetenzteam Inklusion beim Verband WTB	Wir unterstützen aktiv, den Fahrplan des WTB zum Thema Inklusion, der 2024 auf den Versammlungen vorgestellt wurde, umzusetzen. Wir nehmen mindestens an zwei weiteren Veranstaltungen des WTB teil.	30.6.2026
---	--	-----------

Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie und Emissionen:

Wo stehen wir?

Im Rahmen des Tennishallenneubaus haben wir eine intelligente Beleuchtungs-, Heizungs- und Lüftungssteuerung eingeführt. Diese Lösung (SmartTCD) ist an das Buchungssystem gekoppelt und sorgt dafür, dass z.B. Licht oder Heizung nur bei einer Buchung genutzt werden können. Hierdurch wird ausgeschlossen, dass das Licht oder die Heizung unnötig Energie verbrauchen.

Diese Lösung möchten wir weiter ausbauen und weitere Nutzungsmöglichkeiten evaluieren und einführen.

Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Den hohen **Wasserbedarf** im Sommer möchten wir durch verschiedene Maßnahmen reduzieren:

Wir werden die Beregnungsanlage an das SmartTCD-System anbinden. Dadurch wird z.B. vermieden, dass Plätze bei bevorstehendem Regen in der Nacht zuvor noch gewässert werden. Eine Bewässerung wird zudem buchungsabhängig geregelt werden. Hierdurch wird auf effiziente Art das Austrocknen von Plätzen in großer Hitze vermieden.

Dafür werden wir bei 2 Plätzen je nach Zustand der Beregnungsanlage und dem Sanierungsbedarf, neue Wasserauslässe montieren. Diese Wasserauslässe lassen sich besser individuell einstellen und sollen dafür sorgen, dass es keine „überwässerte Stellen“ auf den Plätzen gibt. Insgesamt versprechen wir uns hiervon eine Verstärkung des wassersparenden Effekts.

Zusätzliche planen wir 2 Plätze nach Abschluss der Sommersaison mit einem speziellen Additiv zu behandeln und zu prüfen, welche Auswirkung dies auf das Spielverhalten und insbesondere den Wasserbedarf hat.

Ziele: Daran wollen wir uns messen

Maßnahmen „Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen“	Ziele „Daran wollen wir uns messen“	Zeitraum bis ...
Automatische Bewässerung mit SmartTCD System	Anbindung an unser SmartTCD System: Bodenfeuchtesensoren, Modellierungsmodell für die Platzfeuchte, Individuelle Steuerung pro Platz, abhängig von Buchung und Wetter	Juli 2024
Behandlung der Sandplätze mit Additiv	Bei 2 Plätze wird der Sandbelag mit einem Additiv behandelt, Messung der Veränderung des Wasserbedarfs, der Spieleigenschaften und der Pflegebedingungen	August 2024
Einbau neuer Regner	Geringerer Wasserbedarf durch gleichmäßige und gezielte Bewässerung.	September 2024

Leitsatz 09 – Wertevermittlung:

Wo stehen wir?

Als Tennisclub Ditzingen stehen wir von je her für eine intensive und hochwertige Jugendarbeit. Ziel dieser Jugendarbeit ist es, die Jugendlichen dann in den Aktivensport zu integrieren. Um diese Ziele zu erreichen, müssen sowohl die Aktiven Mannschaften in attraktiven Klassen spielen als auch spielstarke Jugendlichen regelmäßig nachrücken. Durch eine zunehmende Anzahl von Jugendlichen ohne elterlichen Tennis- oder auch Sporthintergrund, stellen wir fest, dass es zunehmend wichtiger wird, den Kindern und Jugendlichen, aber auch deren Eltern zu vermitteln, wie wichtig gemeinsame Normen und Werte sind.

Eine Vielzahl von Verpflichtungen (u.a. Ganztageschule), aber auch alternative Freizeitangebote machen es den Jugendlichen zunehmend schwer, sich zuverlässig auf gemeinsame Verpflichtungen einzulassen.

Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Wir möchten den Spielerinnen und Spielern, insbesondere im Jugendbereich vermitteln, wie wichtig es ist, sich zuverlässig, respektvoll und tolerant im Umgang mit Mitspielern, Gegnern und Trainern zu verhalten.

Hierzu planen wir, gemeinsam mit der Tennisschule eine **Verhaltenskodex** für Training und Match zu erarbeiten. Dieser wird dann den Eltern und den Kindern zur Verfügung gestellt.

Ziele: Daran wollen wir uns messen

Maßnahmen „Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen“	Ziele „Daran wollen wir uns messen“	Zeitraum bis...
Kodex	Wir haben den Kodex erstellt und mit dem Ausschuss und den Trainern abgestimmt.	September 2024
Wir haben ihn veröffentlicht	Veröffentlichung im Internet	September 2024
Elternveranstaltung durchgeführt	Erster Elternabend durchgeführt	Oktober 2024



**WEITERE
AKTIVITÄTEN**



5. WEITERE AKTIVITÄTEN

Soziale Belange

Leitsatz 01 – Mitglieder

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
Wiederaufbau Kinderspielplatz	Schaffung von Spielflächen für die Kinder, auch nicht tennisspielende Begleitkinder	2024
TCD Newsletter	Ausbau des Newsletters: Transparenz und verbesserte Kommunikation zu allen Vereinsaktivitäten	2024

Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
Inklusion	Siehe Schwerpunktthema Leitsatz 04	Laufend

Leitsatz 03 – Fairer Sport

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
Führungszeugnis der Trainer	Erstellen, Schulen und Dokumentation innerhalb des Vereins	2024/25

Leitsatz 04 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
Mannschafts-Shirt/Kleid für Jugend und Aktive	Zuschüsse für eine identitätsstiftende Außendarstellung	2024
Pickleball	Einfacher Einstieg zu Tennis	2025
Einladungsaktion Verbandsspiele	Erhöhung der Mitglieder und Jugendlichen unter den Zuschauern der Aktiven-Spiele, Verpflegungsangebot	2024
Spaß-Turniere für Aktive und Senioren, inkl. Social Events	Zusammenhalt, Vernetzung der Mitglieder Gemeinschaftserlebnisse	Laufend

Umweltbelange

Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie und Emissionen

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
Trinkwasser Brunnenbau	Eventuell „Leitungswasserverein“, dies reduziert Müll, Verpackung, Transport, Pfandprobleme	Prüfung 2024 Entscheidung für 2025 - 26
Digitalisierung der Vereinskommunikation	Reduzierung von Papier-Post, z.B. Umstellung der Einladungen zur Mitgliederversammlung auf Email, Infopost nur noch digital per Newsletter	31.4.2025
2nd-Hand-Börse	Organisation einer Stelle / Veranstaltung zum Tausch von Sportkleidung und Ausrüstung, insbesondere für Kinder und Jugendliche	30.9.2024

Leitsatz 06 – Umwelt- und Naturschutz

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
Blumenwiese	Weitere Blumenwiese schaffen	Frühjahr 2025
Insektenhotels und Vogelhäuschen	Nist- und Brutstätten auf der Anlage schaffen	Sommer 2025
Mülltrennung und –vermeidung, kombiniert mit geeigneten Kommunikationsmaßnahmen an die Mitglieder	Wir entfernen die einzelnen Mülleimer auf den Plätzen und bieten eine zentrale Mülltrennungs- und Sammelstelle an. Hierdurch fördern wir die Wiederverwertungsquote des anfallenden Mülls.	Mai 2024

Leitsatz 07 – Einkauf

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
Lokaler Kauf von Lebensmitteln	Sommerfest, Jugendwoche und ähnliche Veranstaltung aus lokalen Quellen	Beginnend Juni 2024
Angebot von Geschirr bei Vereinsfesten	Reduktion der Nutzung von Einmalgeschirr und Müllvermeidung	Ab Saisonöffnung 1.5.2024
Kooperation mit Food Saver Organisationen	Nachhaltige Beschaffung von Lebensmitteln, Getränken für Vereinsveranstaltungen	Ab Juli 2024 zum Sommerfest

Leitsatz 08 – Mobilität

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
Partnerschaft E-Mobilität	Reduktion CO ₂ -Ausstoß Partnerschaft mit Firmen / Stadtwerken zur CO ₂ -Kompensation, z.B. Sponsoring der Fahrten zu den Spielen mit Kompensation CO ₂	2025 - 2026

Fahrradfreundlichkeit	Ausbau der vorhandenen Fahrradständer, Schaffung von e-bike Lademöglichkeiten	April 25
Turnierplanung mit Fahrgemeinschaften	Fahrgemeinschaften aus mehreren Turnierteilnehmern organisieren, siehe auch Wettbewerb LS10.	Q3/2024

Vereinsserfolg

Leitsatz 09 – Wertevermittlung

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
Kodex für unsere Spieler:innen	Siehe Schwerpunktthema LS9	2024

Leitsatz 10 – Wettkampf

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
Trainingszuschüsse koppeln an Trainingsteilnahme, Spielbereitschaft und Turnierteilnahme	Trainingsteilnahme und Turnierteilnahmen Vereinsweite statistische Verbesserung der LKs	Noch nicht festgelegt
Turnierplanung und –begleitung Jugend durch Tennisschule	Anzahl der Turnierteilnahmen steigern, LK statistisch verbessern, Fahraufwände optimieren, siehe Fahrgemeinschaften / Mobilität unter LS8.	Noch nicht festgelegt

Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
Fitness- und Konditionstrainingsangebote mitten auf der Anlage	Sichtbarkeit, Kostenreduktion, Integration	Ab 2024
Seniorenangebote ausbauen	Sport und Gesundheit bis ins hohe Alter. Seniorentennis am Montagvormittag ausbauen durch Vermittlung neuer Teilnehmer	Noch nicht festgelegt
Breitensport ausbauen	Nutzung der Breitensportangebote vergrößern, mehr Spielrunden-Teilnehmer	Noch nicht festgelegt

Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
Sportpark Ditzingen in der Glemsaue	Erweiterung unserer Platzkapazitäten, Einbettung in kommunale	2026

	Gesamtkonzeption für Sport und Bewegung	
Onboarding Prozess	Niederschwelliger Einstieg in den Verein, pers. Treffen und Begleitung zur Kontaktherstellung	2024
Familiennistag und andere Familienaktivitäten	Einbeziehung der Eltern unserer jugendlichen Mitglieder	2024



***LOKALE
NACHHALTIGKEITSAKTION***

6. LOKALE NACHHALTIGKEITSAKTION

Wir planen folgende lokale Nachhaltigkeitsaktion

Insbesondere bei Kindern stellen wir fest, dass diese sehr schnell aus Ihren Trikots, Hosen, Trainingsanzügen herauswachsen. Aber auch Tennisschläger werden häufig nicht kindgerecht angepasst, sondern sind zu groß oder zu klein. Auch die speziellen Tennisschuhe mit glatter Sohle für die Halle werden recht wenig abgetragen.

Wir werden dafür Tauschbörsen durchführen. Insbesondere im Rahmen des Saisonabschlussfestes am Ende der Verbandsrunde, während der Jugendwoche und zu Beginn der Wintersaison versprechen wir uns hier einen erhöhten Nachhaltigkeitsaspekt zu erreichen. Hierdurch wird auf den Leitsatz 05 Ressourcen, Energie und Emissionen eingezahlt (Weiternutzung) und zusätzlich noch auf den Leitsatz 07 – Einkauf (neue Schläger, Bekleidung, ... müssen nicht beschafft werden).

Ergänzend dazu werden wir eine Verteilergruppe (Biete/Suche) aufsetzen, sowie ein Tauschregal im Clubhaus installieren.

Diese Aktionen werden wir in den lokalen Medien bewerben, um auch Mitgliedern anderer Vereine die Möglichkeit zur Teilnahme zu ermöglichen.



ERLÄUTERUNG DER LEITSÄTZE



7. ERLÄUTERUNGEN DER LEITSÄTZE

Im Folgenden finden Sie zu jedem Leitsatz eine Erläuterung, worum es im jeweiligen Leitsatz geht, welche Aspekte durch ihn abgedeckt sind und wie er umgesetzt werden kann. Die Aspekte und Ideen zur Umsetzung der Leitsätze dienen dabei nur als Beispiele, Vorschläge und Anregungen. Sie können selbstverständlich durch eigene Aspekte und Ideen Ihres Vereins ergänzt oder ersetzt werden.

Leitsatz 1 – Mitglieder

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden, die Interessen und die Rechte der Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins.“

Worum geht es?

Im ersten Leitsatz der NI-Charta Sport stehen die Mitglieder und Mitarbeiter/innen des Vereins im Mittelpunkt. Adressaten sind sowohl ehrenamtliche, freiwillige als auch hauptamtliche Mitarbeiter/innen der Vereine. Ehrenamtliche Mitarbeiter umfassen alle Mitarbeiter/innen, die ein ehrenamtliches Amt für den Verein innehaben, z. B. Vorstand oder Schatzmeister. Freiwillige sind alle, die den Verein regelmäßig unterstützen, z. B. durch Kuchenverkauf bei Sportfesten. Hauptamtliche sind jene Gruppe, die vom Verein für die Übernahme bestimmter Aufgaben bezahlt werden, z. B. Geschäftsführer, aber auch Trainer/innen.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

- Möglichkeiten, mit Fragen, Problemen und Unklarheiten an den Verein heranzutreten
- Offizielle Ansprechpartner/innen für Mitglieder und Mitarbeiter/innen
- Regelmäßige Mitarbeitergespräche
- Möglichkeiten, sich als Mitglied und Mitarbeiter/in mit eigenen Ideen und Belangen einzubringen
- Ergebnisse von Mitglieder- und Mitarbeiterbefragungen
- Ausgeprägtes Zugehörigkeitsgefühl zum Verein seitens der Mitglieder und Mitarbeiter/innen
- Durchschnittliche Mitgliedschaftsdauer
- Anzahl der Teilnehmer/innen bei Mitgliederversammlungen
- Anerkennungskultur für ehrenamtliches Engagement
- Vorhandensein einer Ehrenordnung
- Anzahl der ausgestellten Ehrungen
- Anzahl von sonstigen Auszeichnungen von ehrenamtlich Engagierten

Leitsatz 2 – Gesellschaftliche Verantwortung

„Wir übernehmen aktiv Verantwortung für das Gemeinwohl und berücksichtigen in unserem Handeln die Interessen der Gesellschaft.“

Worum geht es?

Im zweiten Leitsatz der N!-Charta Sport geht es um die Verantwortung, die der Verein nach außen und gegenüber der Gesellschaft wahrnimmt. Der Leitsatz richtet sich vor allem an das direkte Umfeld des Vereins und die Region, in der der Verein aktiv ist, kann aber auch darüber hinaus gehen. Hier kann bspw. die Verantwortung gegenüber bestimmten Gruppen wie der Bevölkerung, der Kommune oder der Wirtschaft adressiert werden. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 4 *Gesellschaftlicher Zusammenhalt*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass es um eine Übernahme von Verantwortung in allen gesellschaftlichen Aspekten geht, während Leitsatz 4 sich insbesondere auf die Integration und Inklusion aller Bevölkerungsgruppen richtet und den gesellschaftlichen Zusammenhalt in den Mittelpunkt rückt.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

- Möglichkeiten, als Nichtmitglied an den Verein heranzutreten
- Aktivitäten mit externen Akteuren, z. B. Feste, lokale Aktionen
- Transparente Darstellung von Ansprechpartner/innen für Externe, z. B. auf der Vereinswebseite
- Pflege von gesellschaftlichen Kontakten
- Pflege von Partnerschaften und Kooperationen zu anderen Sportvereinen im In- und Ausland, zu sozialen Vereinen, Institutionen, Einrichtungen, Schulen oder Gemeinden

Leitsatz 3 – Fairer Sport

„Wir stehen für Fair Play und setzen uns aktiv gegen jegliche Form von Gewalt und Diskriminierung, sowie gegen Korruption und Doping ein.“

Worum geht es?

Beim dritten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um ein faires Verhalten beim Training und bei Wettkämpfen. Fair Play im Training und Wettkampf zeichnet sich z. B. aus durch die Anerkennung und Einhaltung der Wettkampfgeregeln, respektvollen Umgang zwischen Sportler/innen, Respekt für den Gegner und die Schiedsrichter, respektvolles Verhalten des Publikums etc. Der Leitsatz bezieht sich zudem auf Aspekte wie Spielmanipulation und Wettbetrug. Die Formen von Gewalt, gegen die sich mit dem Leitsatz eingesetzt wird, umfassen körperliche, psychische und sexualisierte Gewalt, die sich sowohl gegen Mitglieder, gegen Mitarbeiter/innen als auch gegen externe Akteur/innen wie bspw. Zuschauer/innen richten kann. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 10 *Wettkampf*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass es um den fairen Umgang und die Einhaltung von Regeln bei der Ausübung der sportlichen Aktivität geht, während Leitsatz 10 das Leistungsprinzip und den Wettkampfgedanken in den Vordergrund rückt, für den selbstverständlich auch ein fairer Umgang gelten soll.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Präventionsmaßnahmen

- Schulungsprogramme für Mitarbeiter/innen zu Themen wie Doping- oder Gewaltprävention
- Ansprechpartner/ Vertrauenspersonen zur Meldung von Gewaltanwendungen
- Verankerung des Themas Gewaltprävention in der Satzung und den Ordnungen des Sportvereins
- Einsatz von Plakaten und Informationsbroschüren zum Thema sexualisierte Gewalt (z. B. von Fachstellen für Kinderschutz oder Sportverbänden)
- Aufbau eines lokalen Netzwerkes mit geeigneten Anlaufstellen zum Thema Gewalt (z. B. Kinderschutzbünde, spezialisierte Beratungsstellen)
- Einführung eines Ehrenkodex, in dem sich Mitarbeiter/innen zu Verhaltensweisen verpflichten, die zu einem fairen Sport beitragen
- Einsatz für faires Verhalten bei Training und Wettkämpfen
- Aufstellung von Regeln zum fairen Umgang bei Training und Wettkämpfen
- Anzahl an gewalttätigen Vorfällen bei Trainings und Wettkämpfen

Leitsatz 4 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt

„Wir setzen uns für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ein, indem unsere Angebote und Vereinsaktivitäten allen offen stehen und fördern soziales Engagement unserer Mitglieder.“

Worum geht es?

Im vierten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um den Abbau von Barrieren für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen und darum, den Zugang zum Sportangebot möglichst allen gesellschaftlichen Gruppen zu ermöglichen. Dabei spielt neben dem Thema Inklusion auch das Thema Integration eine Rolle. Die Entwicklung von Angeboten im Bereich ehrenamtlichen Engagements ist ein weiterer Aspekt des Leitsatzes. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 2 *Gesellschaftliche Verantwortung*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass es um die Integration und Inklusion aller Bevölkerungsgruppen geht und der gesellschaftliche Zusammenhalt in den Mittelpunkt gerückt wird, während Leitsatz 2 auf eine Übernahme von Verantwortung in allen gesellschaftlichen Aspekten ausgerichtet ist.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Abbau physischer Barrieren

- Angebot von Trainings in barrierefreien Räumlichkeiten
- Angebot von Kursen für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen wie Menschen mit körperlicher Behinderung, Menschen mit Migrationshintergrund, Frauen, Kindern aus armutsgefährdeten Familien etc.
- Gemeinsame Sportangebote für Menschen mit und ohne Behinderung

In Kontakt treten mit Minderheiten oder sozial benachteiligten Gruppen

- Ansprachen zur Werbung neuer Mitglieder in Flüchtlingsunterkünften, Behindertenwohnheimen etc.
- Sicherstellung der Zugänglichkeit und Barrierefreiheit von Webangeboten des Sportvereins
- Kooperation mit externen Partnern, wie z. B. Jugendeinrichtungen oder Schulen

Gendergerechtigkeit

- Geschlechtssensible Gestaltung von Informationen und sportlichen Förderungen

Leitsatz 5 – Ressourcen, Energie und Emissionen

„Wir bemühen uns, den Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauch, sowie die Treibhausgas-Emissionen im Rahmen unserer Vereinsaktivitäten so gering wie möglich zu halten und sie gegebenenfalls klimaneutral zu kompensieren.“

Worum geht es?

Im fünften Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um eine Reduktion des Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauchs und die Niedrighaltung von Emissionen. Dabei können sowohl die eigenen Trainingsstätten in den Blick genommen als auch ein breiterer kommunaler Ansatz gewählt werden. Sollte es nicht gelingen, Emissionen zu reduzieren, können diese klimaneutral kompensiert werden. Bspw. können durch Kompensationszahlungen Aktivitäten finanziert werden, die den Ausstoß von Treibhausgasemissionen verringern und somit dazu beitragen, die eigenen Emissionen auszugleichen. Dies kann z. B. die Mitfinanzierung des Aufbaus einer Windkraftanlage in einem Entwicklungsland sein. Alternativ können auch eigene Kompensationsmaßnahmen angestoßen werden, wie z. B. das Pflanzen von Bäumen oder die Mithilfe bei der Aufforstung eines Waldes als Vereinsaktion.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Messung und Reduzierung des Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauchs

- Berechnung des CO₂-Fußabdrucks des Sportvereins und/oder seiner Mitglieder
- Durchführung von Öko- und Energiechecks, z. B. durch Angebote der Sportverbände, Stadtwerke und Energieagenturen
- Gesamter Energieverbrauch innerhalb der Organisation in kWh
- Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in kWh
- Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch
- Höhe der Abfallbelastung (Gesamtmenge der für Produkte und Verpackungen verbrauchten Materialien, unterschieden nach erneuerbaren und nicht-erneuerbaren sowie recycelten Rohstoffen)

Klimaneutrale Kompensation

- Mitfinanzierungen emissionsreduzierender Projekte
- Kompensationsmaßnahmen wie das Pflanzen von Bäumen

Leitsatz 6 – Umwelt- und Naturschutz

„Wir gestalten unsere Vereinsaktivitäten natur- und landschaftsverträglich, widmen uns Fragen des Umwelt- und Naturschutzes und fördern die biologische Vielfalt.“

Worum geht es?

Beim sechsten Leitsatz der NI-Charta Sport stehen Umwelt- und Naturschutzbelange im Mittelpunkt. Dieser Leitsatz ist nicht nur für Vereine relevant, die ihren Sport in der freien Natur ausüben, wie z. B. Tauch- oder Wandervereine. Eine natur- und landschaftsverträgliche Gestaltung der Vereinsaktivität und die Förderung biologischer Vielfalt ist für alle Sportvereine umsetzbar und kann schon mit kleinen Maßnahmen, wie z. B. der Bepflanzung des Vereinsgeländes, umgesetzt werden. Mögliche Anhaltspunkte zur Umsetzung des Leitsatzes bietet die Definition natur- und landschaftsverträglicher Sport des Bundesamtes für Naturschutz.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Veränderungen auf dem Vereinsgelände im Sinne der biologischen Vielfalt

- Neubepflanzungen auf dem Vereinsgelände
- Checkliste zur Beachtung von Lebensräumen bei der Pflege der Vereinsstätten (z. B. unregelmäßigere Entfernung von Laub, Anlegung von Komposthaufen etc.)
- Aufstellen von Insektenhotels

Natur- und landschaftsverträgliche Vereinsaktivitäten

- Liste mit Dos und Donts im Bereich natur- und landschaftsverträgliche Vereinsaktivitäten zur Orientierung für Vereinsmitglieder
- Anteil bewusst natur- und landschaftsverträglich durchgeführter Vereinsaktivitäten, z. B. Wanderungen, Tauchgänge etc.

Leitsatz 7 – Einkauf

„Wir achten beim Einkauf auf nachhaltige und regionale Produkte sowie Dienstleistungen.“

Worum geht es?

Beim siebten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um die nachhaltige Beschaffung und den nachhaltigen Einkauf. Dabei können sowohl Produkte als auch Dienstleistungen adressiert werden. Nachhaltige Produkte sind dabei nicht nur solche mit einem Bio- oder Gütesiegel, wie bspw. dem [Blauen Engel](#), sondern können sich auch durch Saisonalität und Regionalität auszeichnen, da sich durch die Berücksichtigung solcher Kriterien ebenfalls CO2 einsparen lässt.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Einkauf nachhaltiger Produkte

- Einkauf von Produkten und Dienstleistungen, die lokal beschafft werden
- Einkauf saisonaler und regionaler Lebensmittel mit Bio-Siegel, die beim Vereinsfest zur Verpflegung verarbeitet werden
- Nutzung von Produkten (Geräten, Verbrauchsmaterialien etc.) deren Ökobilanz als ökologisch einwandfrei zertifiziert sind
- Verwendung von Mehrwegbechern, -geschirr und -besteck bei Veranstaltungen

Förderung des nachhaltigen Einkaufs von Mitgliedern

- Informationsabende zu nachhaltiger Sportbekleidung
- Bereitstellung von Mehrweg-Trinkflaschen für Mitglieder
- Organisation von Tauschflohmärkten für Sportkleidung für die Mitglieder des Vereins

Leitsatz 8 – Mobilität

„Wir bemühen uns, für Fahrten und Reisen im Kontext der Vereinstätigkeiten auf nachhaltige Verkehrsmittel zurückzugreifen und die ökologischen Auswirkungen durch Transport zu begrenzen.“

Worum geht es?

Beim achten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um die Reduktion von Schadstoffen durch die Nutzung von möglichst umweltschonenden Verkehrsmitteln. Im Mittelpunkt stehen dabei umweltverträgliche Verkehrsmittel wie nicht motorisierte Verkehrsträger (zu Fuß oder mit dem Fahrrad), öffentliche Verkehrsmittel (Bahn, Bus und Taxis), sowie Carsharing und Mitfahrzentralen. So können zur Anreise von Vereinsfahrten oder Vereinsfesten bspw. öffentliche Verkehrsmittel genutzt werden, statt individuell mit Autos anzureisen.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Anreise zu Vereinsreisen oder -festen

- Anreisen zu Vereinsreisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln statt mit dem Auto
- Verzicht auf Flugreisen im Kontext der Vereinstätigkeiten
- Bereitstellung von Shuttlebussen für Vereinsfeste
- Kombinierte Tickets aus Eintritts- und Fahrkarten für den ÖPNV bei Vereinsfesten
- Sicherstellung der Erreichbarkeit der Vereinsfeste mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Kompensation von Flügen bei Vereinsreisen durch Spenden an zertifizierte Klimaschutzprojekte

Organisation des Vereinstrainings

- Unterstützung von privat organisierten Fahrgemeinschaften z. B. durch Anschlagtafeln, Webplattformen etc.
- Sicherstellung der Erreichbarkeit der Trainingsstätten mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Einrichtung von Fahrradabstellplätzen an Trainingsstätten
- Einrichtung von Ladestellen für E-Bikes an Trainingsstätten

Leitsatz 9 – Wertevermittlung

„Wir vermitteln Freude an Sport und Bewegung, leben die Werte des Sports, stärken das Bewusstsein für eine nachhaltige Ausübung unseres Sports und fördern unsere Mitglieder in ihrer persönlichen Entwicklung.“

Worum geht es?

Beim neunten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um die Vermittlung bestimmter Werte, die bei der Ausübung von Sport eine besondere Rolle spielen. Dazu zählen u.a. Gemeinschaftssinn, Fairness, Demokratie und Geselligkeit. Zudem geht es um Bildungsaspekte und die Entwicklung der Persönlichkeit. So sollen Mitglieder bspw. beim Umgang mit Niederlagen und persönlichen Rückschritten unterstützt werden.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Wertevermittlung

- Erarbeitung eines Wertekodex oder Leitbildes, an dem sich Mitglieder und Mitarbeiter/innen orientieren können
- Durchführung motivierender Gespräche mit Mitgliedern nach Niederlagen und Rückschritten
- Teilnahme an Seminaren oder Fortbildungen zum Thema Wertevermittlung

Leitsatz 10 – Wettkampf

„Wir fördern den Wettkampfsport auf allen Ebenen, stehen auch für das Leistungsprinzip und achten dabei stets auf einen respektvollen Umgang miteinander.“

Worum geht es?

Beim zehnten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es darum, den Leistungsgedanken und den Wettkampf, der in vielen Sportarten ein wichtiges Element ist, zu fördern. Auch bei Wettkämpfen ist ein fairer und sportlicher Umgang miteinander wesentlich, weshalb der Leitsatz Leistungsprinzip und respektvolles Verhalten miteinander verbindet. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 3 *Fairer Sport*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass das Leistungsprinzip und der Wettkampfgedanke im Vordergrund stehen, für die ein fairer Umgang gelten soll, während Leitsatz 3 direkt den fairen Umgang und die Einhaltung von Regeln bei der Ausübung der sportlichen Aktivität adressiert.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Förderung des Wettkampfsports

- Steigerung der Anzahl der Wettkampfteilnehmer/innen
- Steigerung der Anzahl der wahrgenommenen Wettkämpfe
- Schaffung von Spielgemeinschaften mit Nachbarvereinen, um an Wettkämpfen teilnehmen zu können

Förderung des Leistungsprinzips

- Steigerung der sportlichen Leistungen im Zeitverlauf
- Auszeichnungen für besondere sportliche Leistungen

Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung

„Wir unterstützen die Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins mit Angeboten und der notwendigen Infrastruktur, um ihre Gesundheit zu fördern und auch wiederherzustellen. Darüber hinaus achten wir auf deren Sicherheit.“

Worum geht es?

Beim elften Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um die Förderung der Gesundheit der Mitglieder und der Mitarbeiter/innen des Vereins. Präventionsmaßnahmen können dabei ebenso eine Rolle spielen wie Rehabilitationsmaßnahmen. Gleichzeitig adressiert der Leitsatz Sicherheitsaspekte, um Gefahren für Mitglieder und Mitarbeiter/innen gezielt zu reduzieren.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Gesundheitsprävention

- Maßnahmen zum lebenslangen Sport, z. B. Präventionsangebote für ältere Menschen
- Fort- und Weiterbildungen der Trainer/innen zu Themen wie Gesundheitsförderung und richtige Sportausübung
- Programme zu gesunder Ernährung

Rehabilitationsmaßnahmen

- Fort- und Weiterbildungen der Trainer/innen in Rehabilitationsmaßnahmen
- Einführung eines Erste Hilfe-Managements im Fall von Sportverletzungen
- Rehabilitationsprogramme für Mitglieder, die nach Verletzungen oder Krankheiten wieder in das Training einsteigen (z. B. Repertoire spezieller Übungen oder zugeschnittenen Trainingsprogrammen)

Sicherheitsaspekte

- Regelmäßige Teilnahme an Erste-Hilfe-Kursen durch Mitarbeiter/innen und Mitglieder
- Programme zur Selbstverteidigung, z. B. Selbstverteidigungskurse für Frauen
- Regelmäßige Überprüfung der verwendeten Sportgeräte auf ihre Sicherheit durch die Trainer/innen

Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung

„Wir setzen uns für die langfristige Entwicklung des Vereins und seiner Ziele ein, indem wir nachhaltig haushalten, uns um Nachwuchs bemühen, und offen für Veränderungen sowie neue Ideen sind.“

Worum geht es?

Im zwölften Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um eine nachhaltige, zukunftsfähige Vereinsentwicklung. Dabei werden Aspekte wie nachhaltige Finanzen, die Gewinnung von Nachwuchs und die Bereitschaft und Offenheit für Neues adressiert. Die Entwicklung einer langfristigen Vereinsstrategie kann ein wichtiger Schritt zur strategischen Vereinsentwicklung sein. Mit Nachwuchs ist im Leitsatz keine bestimmte Altersgruppe gemeint. Der Begriff bezieht sich sowohl auf neue Mitglieder aller Altersgruppen, die zur Zukunftsfähigkeit des Vereins akquiriert werden müssen, als auch auf die Gewinnung neuer Ehrenamtlicher, Freiwilliger und Hauptamtlicher, um die wesentlichen Posten des Vereins langfristig besetzen zu können.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Nachhaltige Finanzen

- Nachweis eines ausgeglichenen Vereinshaushaltes
- Erarbeitung einer eigenen Finanzstrategie

Vereinsnachwuchs

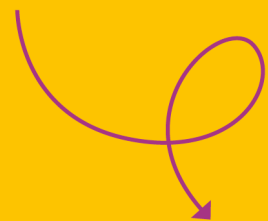
- Programme zur Mitgliedergewinnung, z. B. Schnupperkurse, Probetraining, Kooperationen mit anderen Institutionen (Kindergarten, Schulen, Unternehmen, Senioreneinrichtungen)
- Programme/Strategien zur Gewinnung von ehrenamtlich Engagierten bzw. Mitarbeitern
- Durchführung von Vereinsfesten und -aktivitäten, auf denen sich der Verein positiv gegenüber potenziellem Nachwuchs präsentieren kann

Offenheit für Veränderungen und neue Ideen

- Offenheit gegenüber neuen Vorschlägen in Mitgliederversammlungen



KONTAKT INFORMATIONEN



8. KONTAKTINFORMATIONEN

Rechtsform

TC Ditzingen e.V.

Ansprechpartner

Nachhaltigkeitsteam

Marco Tomsu, Vorstand, marco.tomsu@tc-ditzingen.de

Frank Scherff, Sportwart, frank.scherff@tc-ditzingen.de

Hannah Scherff, scherff.hannah@gmail.com

Carls Renninger, carl.renninger@posteo.de

Impressum

Herausgegeben am 10.04.2024 von

TC Ditzingen e.V.

Au 1

71254 Ditzingen

Telefon: +49 (0) 7156 - 5848

E-Mail: info@tc-ditzingen.de

Internet: www.tc-ditzingen.de

NI-Charta Sport

Eine Initiative der Nachhaltigkeitsstrategie
des Landes Baden-Württemberg – unterstützt vom
Landessportverband Baden-Württemberg e. V.